

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

22. April 2014

AUSSTELLUNG

Dagmar Ranft-Schinke – Schöne neue Welten

Zeichnung Drahtobjekte Malerei Grafik

Pressetermin:

Montag, 28. April 2014, 11 Uhr

in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ, 1. OG, Moritzstraße 20

anwesend Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie und die Künstlerin Dagmar Ranft-Schinke

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 29. April 2014, 19.30 Uhr

Grußwort: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 29. April bis 29. Juni 2014

Dagmar Ranft-Schinke arbeitet mit Ernst und viel Humor zugleich gegen den allgemeinen Gleichmut, das Sicharrangieren, das schwindende Bewusstsein der Verantwortung jedes Einzelnen. Wenn Bürokratie sich nur noch selbst erfüllt, Politik, im Großen wie im Kleinen, die Menschen vergisst, deren Bestes ihr Sinn sein sollte, dann wird DRS aktiv. Sie mischt sich unermüdlich ein. Ranft-Schinke ist eine Erzählerin. Ihre Bilder wollen Botschaften sein, wollen Missstände benennen, Absurditäten zeigen, sie in karikierender Form erträglich machen, ohne ihnen das Gewicht zu nehmen. Sie fordert Haltung ein.

Dagmar Ranft-Schinke schuf sich in den mittlerweile fast fünfzig Jahren künstlerischer Arbeit ein Figurenrepertoire, das die Themen des Friedens, der Freiheit und Selbstbestimmung, des Respekts, der Liebe zu den Naturgegebenheiten und der wissenschaftlichen Verantwortung vertritt. Die Künstlerin ist Romantikerin, aber in wenig deutscher Tradition. Sie nutzt nicht die Bilder und Motive christlicher Tradition, wie es unter den nahestehenden Künstlerkollegen insbesondere aus DDR-Zeiten her üblich war und auch heute noch ist. Sie sucht weniger vorbelastete, von ihr noch zu bestückende Figuren. Also erfindet sie: Robot Attila assoziiert die unnachgiebige Machtgestalt des Mittelalters in den Kontext der Gentechnologie. Ihr Pegasus schwebt ohne Reiter – ein Symbol der ungebrochenen Natürlichkeit, die uns meist nur als Schemen vor Augen tritt - ein Bild der Unschuld und Freiheit, am eindrucksvollsten als freischwebende Drahtplastik. Professor Smith, Inbegriff des fanatischen Technikers, träumt von der Natur. Gemeinsam ist vielen Blättern die Verwendung des Wortes. DRS schreibt selbst: Sprüche, Briefe, Dialoge und zitiert und verbildlicht Texte ihr wertvoll gewordener anderer Autoren. Monterroso, Brecht, Morgenstern, Goethe... Die Ausstellung präsentiert das von Zeichnung und Schrift dominierte Werk der Chemnitzer Künstlerin in den unterschiedlichsten Medien und Techniken.

Biografie

1944 in Chemnitz geboren | 1963 - 1968 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig u.a. bei Werner Tübke, Diplom bei Wolfgang Mattheuer | seit 1968 freischaffend in Chemnitz | 1977 - 1982 Mitglied der Künstlergruppe „Clara Mosch“ | 1992 erste begehbare Bilder mit der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (Cyberspace, Interaktive Kunst) | 2001 erste Objekte aus Acryl und Metall | lebt in Chemnitz-Adelsberg

Begleitprogramm

Samstag, 3. Mai 20 Uhr

Museumsnacht

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit DRS

Sonntag, 18. Mai 14 Uhr

Kunst in Familie

Wenn Pferde fliegen...

Sonntag, 15. Juni 11 Uhr

Öffentliche Führung mit dem Kurator der Ausstellung

Dienstag, 17. Juni 19 Uhr

Lesung / Bernd Thiele liest Lieblingstexte der Künstlerin von Augusto Monterroso, Christian Morgenstern und anderen.

Museumspädagogische Angebote

für Schüler der Vor- und Grundschulen, der Mittelschulen und Gymnasien,

www.nsg-chemnitz.de

Öffentliche Führung

dienstags 17 Uhr, weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

Öffnungszeiten: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr,

an Feiertagen 11 bis 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro (bis 18 Jahre frei)

Dank für die großzügige Unterstützung an die Leihgeber, Kunstsammlungen Chemnitz und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds.

Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Parallel zeigt die Galerie Weise (Chemnitz, Innere Klosterstraße 1) vom 23. April bis 21. Juni *Dagmar Ranft-Schinke. Notizen. Arbeiten aus vier Jahrzehnten.* www.galerie-weise.de

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de